

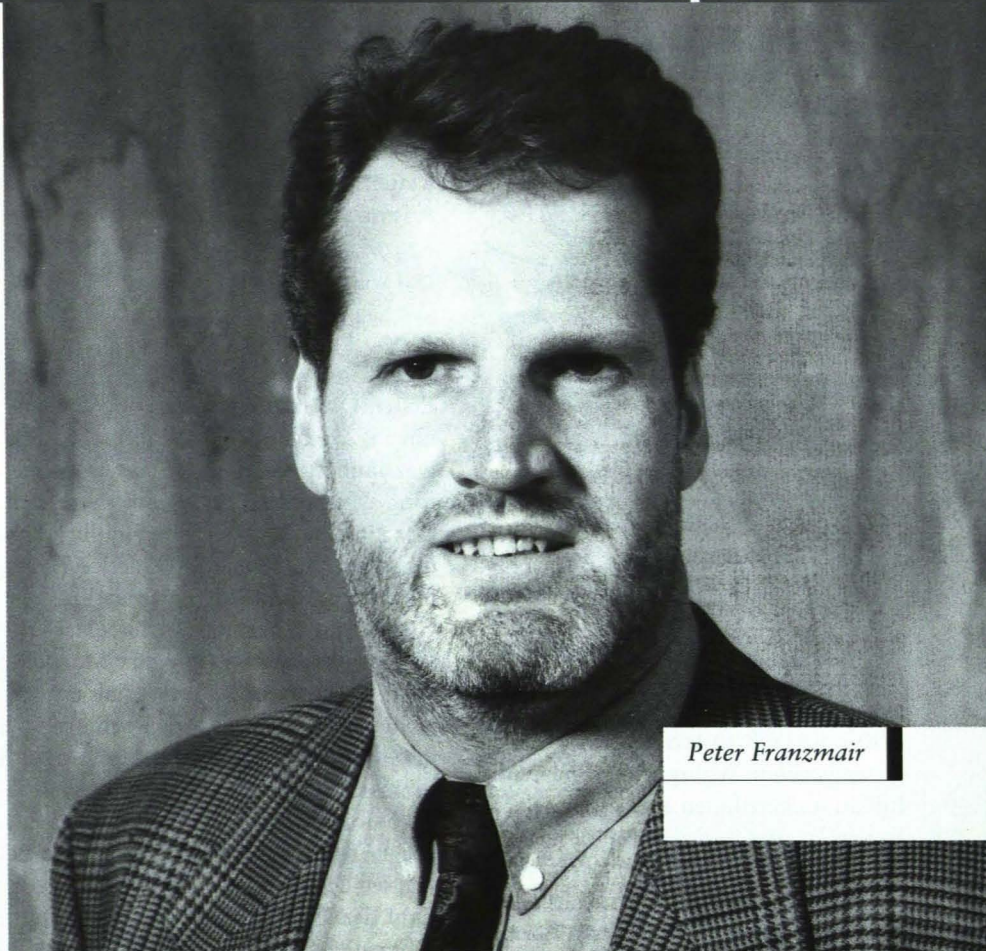
# ECR – Efficient Consumer Response

**Ing. Mag. Peter Franzmair, EAN-Austria**  
 Absolvent der Höheren Technischen Lehranstalt in Linz, Fachrichtung Elektrotechnik, sowie der Wirtschaftsuniversität Wien, Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre.

Nach dem Studium Vorstandsassistent in der Zentrale einer der größten österreichischen Elektrohandels-Organisationen mit Aufgaben aus dem Bereich Organisation, Logistik und EDV.

1986 trat er in den Dienst von EAN-Austria. Als Leiter des Geschäftsbereichs EDI/ECODEX (Elektronischer Datenaustausch) ist er für die Entwicklung der EDI-Standards SEDAS und EANCOM in Österreich sowie für das ECODEX Datenaustauschsystem, das von ihm während der letzten 10 Jahre aufgebaut wurde, verantwortlich.

1996 ist er Projektleiter auch für die von EAN-Austria auf Wunsch großer Unternehmer der Konsumgüterwirtschaft im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich betriebene ECR-Österreich-Initiative.



Peter Franzmair

ECR ist eine 1993 in den USA begonnene Bewegung zur Reorganisation der gesamten Logistik-kette im Bereich des Waren-, aber auch des Informationsflusses. Das Ziel war, „Best Practices“ für jeden Teilschritt der Logistikkette zu entwickeln, um einerseits Kosten zu sparen (USA 10,8 % vom Endverbraucherpreis, Europa 5,7 %, Studie von Coopers und Lybrand), und andererseits den Konsumenten, der im Mittelpunkt der ECR-Aktivitäten stehen soll, optimal zu befriedigen (Right Product, Price, Place...).

Mit Hilfe von ECR können Unternehmen

- ihre Raum und Lagerkosten um die Hälfte reduzieren
- ihren Manipulationsaufwand dra-

stisch senken

- ihre Durchlaufgeschwindigkeit von der Produktion bis zum Regal verdoppeln
- neue Wachstums- und Ertragspotentiale durch innovative Kooperationsformen zwischen Handel und Industrie erschließen.

Die ECR-Initiative der US Konsumgüterwirtschaft hat 1995 auf Europa übergegriffen. Die erste ECR-Konferenz auf europäischem Boden im Jänner 1996 in Genf brachte 1.200, die Folgekonferenz im März 1997 in Amsterdam 1.700, und die ECR-Konferenz 1998 in Hamburg bereits über 2.000 Teilnehmer, durchwegs aus der ersten und zweiten Führungsebene europäischer Konsumgüterunternehmen.



### EAN-Austria

EAN-Austria hat als 100%ige Tochter der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) im Mai 1996 auf Wunsch großer Unternehmen der heimischen Konsumgüterwirtschaft sowie im Auftrag der WKÖ die ECR-Österreich-Initiative ins Leben gerufen. Während der Phase I der Initiative, beteiligten sich mehr als 150 Experten aus den 44 teilnehmenden Unternehmen an den drei Arbeitskreisen (Efficient Replenishment/Electronic Data Interchange, ER/EDI, Unit Loads UL und Category Management CM) mit mehr als zehn Arbeitsgruppen. Das Ziel war die gemeinsame Entwicklung von „Best Practices“ für die österreichische Konsumgüterwirtschaft, die in Form des ECR-Österreich-Handbuches veröffentlicht und im Rahmen des ersten ECR-Österreich-Symposiums der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollten. Damit wurde erstmals ein Regelwerk mit Empfehlungen für die Reorganisation der Logistikkette und des Informationsflusses sowie zur Einführung von Category Management in der heimischen Konsumgüterwirtschaft zur Verfügung gestellt, das auch für viele weitere Branchen wie den Gesundheitssektor, die Baumärkte, den Elektrohändler, den Möbelhandel, den Bücher- und Schallplattenbereich etc. richtungsweisend sein wird.

Das **ECR-Österreich-Handbuch** (Umfang ca. 600 Seiten) wurde während der Phase I

mit einem Aufwand von mehr als 3.000 Manntagen erstellt und kann bei EAN-Austria zum Einzelpreis von ATS 3.000,- – zuzüglich 20 % MwSt. käuflich erworben werden.

Die Phase I der Initiative, die etwa Mitte 1996 begann und mit dem Ersten Österreichischen ECR-Symposium am 23. Oktober 1997 abgeschlossen war, umfaßte die theoretische Aufarbeitung der gesamten Logistikkette der Konsumgüterwirtschaft im Hinblick auf die Definition von Best Practice-Empfehlungen für die Reorganisation des Güter- und Informationsflusses sowie zur Einführung von Category Management. Weiters wurden acht Trials durchgeführt, um erste Arbeitsergebnisse in der Praxis zu testen. Auch diese Trialsergebnisse sind im ECR-Österreich-Handbuch dokumentiert.

Die ECR-Österreich-Initiative befindet sich seit 01. 11. 1998 in der Phase II. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 65 Unternehmen angewachsen, unter ihnen nun auch Unternehmen des Dienstleistungssektors, die insgesamt über 200 Mitarbeiter in die ECR-Arbeitsgruppen entsenden. In der Phase II wurden die Arbeitskreise neu strukturiert und in die Bereiche Demand Side und Supply Side

aufgeteilt. Im Bereich Supply Side beschäftigen sich acht Task Forces mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, im Bereich Demand Side sind es vier Arbeitsgruppen zu den Themen Information, Efficient Product Introduction, Efficient Store Assortment und Efficient Promotion. Ist das Ziel der Phase II auch primär die praktische Umsetzung der Arbeitsergebnisse der Phase I, so werden doch auch nach wie vor Grundsatzthemen behandelt, die in Phase I wegen Zeitmangels nicht mehr erledigt werden konnten. Solche Themen sind etwa die elektronische Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit den Banken oder der Artikel-Stammdatenaustausch.

Es ist vorgesehen, die Arbeitsergebnisse und Erfahrungen der Phase II in Form eines Updates des ECR-Österreich-Handbuches voraussichtlich im ersten Quartal 1999 zu veröffentlichen.

### Das Board der ECR-Österreich-Initiative

Boardvorsitz: Dr. Gottfried Gröbl, Master Foods Austria GesmbH

Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ferdinand Hacker, Julius Meinl AG (bis August 1998)

Dem ECR-Board als exekutivem Leitungsorgan obliegt die Beschlußfassung

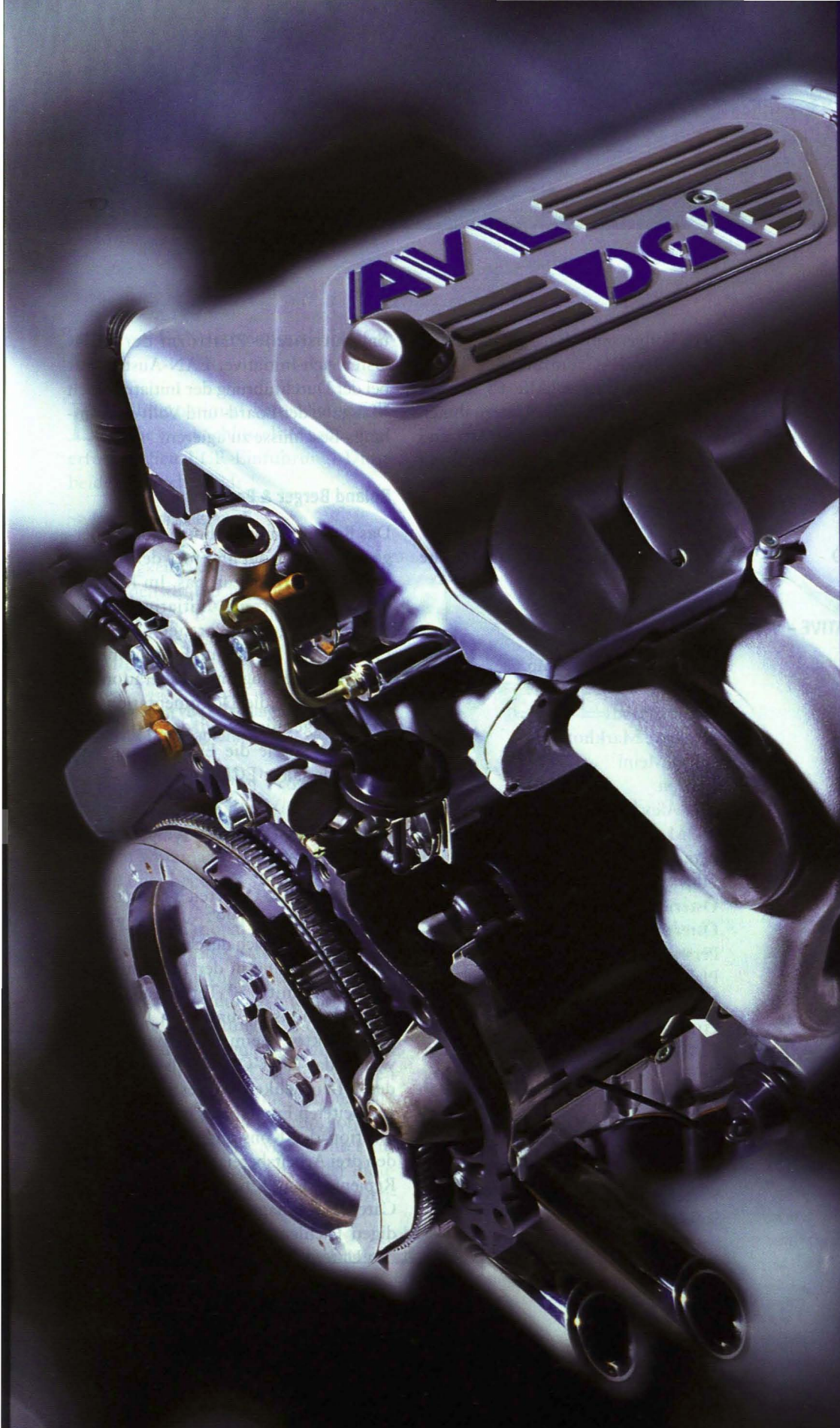
### Liste der Boardmitglieder

#### Firma

ADEG – Österreich Handels-AG  
 BBAG Österreichische Brau-Beteiligungs AG  
 dm-drogeriemarkt GesmbH  
 Hartig Consulting  
 Henkel Austria GesmbH  
 Inzersdorfer Nahrungsmittel GesmbH  
 NÖM AG  
 Österreichische Nestlé GesmbH  
 Österreichische Unilever GesmbH  
 Raiffeisen Ware Austria  
 Spar Österreichische Warenhandels-AG  
 Wirtschaftskammer Österreich

#### Name

Dkfm. Günter Mitteregger  
 KR Johann Sulzberger  
 Manfred Kühner  
 Dr. Nikolaus Hartig  
 Dr. Friedrich Stara  
 Mag. Martina Pecher  
 Dr. Walter Zörer  
 KR Gerd A. Schütz  
 Dr. Werner Petry  
 KR Dkfm. Hans Rohregger  
 Dkfm. Erich Morianz  
 KR Dr. Eduard Leischko



AVL ist das weltweit größte private Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen sowie Hersteller von Meß- und Prüfsystemen

AVL entwickelt praxisgerechte Lösungen unterstützt durch neueste Simulationstechnologien

Konstruktion und Entwicklung von Verbrennungsmotoren vom Konzept bis zur Serienreife

Geräuschminderung von Motoren und Fahrzeugen, Soundengineering, Sounddesign

Entwicklung und Anwendung von Simulationswerkzeugen zur Unterstützung der Motorenentwicklung

Planung von Produktionsanlagen

Meß- und Prüfsysteme für Motoren und Fahrzeuge

AVL LIST GMBH  
HANS-LIST-PLATZ 1  
A-8020 GRAZ, AUSTRIA  
TEL.: +43 316 787 0  
FAX: +43 316 787 400  
HTTP://WWW.AVL.COM

VISIONEN WERDEN REALITÄT

**AVL**

über alle laufenden Geschäfte. Ihm gehören ausschließlich Mitglieder der Geschäftsleitung folgender Unternehmen an:

### Die Vollversammlung

Boardvorsitz:

KR Anton Wandel, Römerquelle GmbH

Stellvertretender Vorsitzender:

KR Dr. Eduard Leischko, WKÖ

Die Vollversammlung ist das überwachende Gremium der ECR-Österreich-Initiative. Alle 65 an der Initiative teilnehmenden Unternehmen haben in der Vollversammlung Sitz und Stimme. Auch der Vollversammlung gehören ausschließlich Mitglieder der Geschäftsleitung folgender Unternehmen an:

EAN-Austria ist die organisatorische

und juristische Plattform der ECR-Österreich-Initiative. EAN-Austria hat bei der Durchführung der Initiative nach Maßgabe der Board- und Vollversammlungs-Beschlüsse zu agieren.

### Roland Berger & Partner

Das Beratungsunternehmen Roland Berger & Partner gilt als einer der führenden ECR-Berater Europas. Im Rahmen der ECR-Österreich-Initiative obliegt Roland Berger & Partner unter der Führung von Dr. Roland Falb die inhaltliche Vorbereitung und Moderation der Arbeitskreise, die Dokumentation der Arbeitsergebnisse und der Trials der Initiative sowie die Einbringung von internationalem ECR-Know-how.

### Das erste ECR-Österreich-Symposium am 23. Oktober 1997

Das erste ECR-Österreich-Symposium am 23. Oktober 1997 war die größte jemals in Österreich durchgeführte Logistikveranstaltung in der Konsumgüterwirtschaft mit 550 Teilnehmern aus Handel, Industrie und dem Dienstleistungssektor. Beim ECR-Symposium wurde das ECR-Österreich-Handbuch der Öffentlichkeit vorgestellt und die erarbeiteten Empfehlungen zur Reorganisation der Konsumgüterlogistik aus den drei Arbeitsbereichen EDI, Efficient Replenishment, Efficient Unit Loads und Category Management von den zuständigen Fachleuten aus den teilnehmenden Unternehmen präsentiert.

### Die Rolle von EAN bei ECR

Da die erfolgreiche Einführung von ECR in erster Linie von der Bereitschaft zweier Handelspartner abhängt, in offener Form zusammenzuarbeiten, Informationen auszutauschen, die ursprünglich vertraulich sein sollten und vorzeitig versteinerte Verfahren abzulösen, mag man sich fragen, welche Rolle eine Organi-

### ECR-ÖSTERREICH-INITIATIVE – Vollversammlung

Adeg	Josef Manner & Comp.
Agrana	Maresi
Alma	Master Foods
Bacardi	Mautner Markhof
Bahlsen	Julius Meinl
Balaia	Milupa
BBAG	Joh. Alex. Niernsee
Beiersdorf	NÖM AG
Benckiser Austria	oetker
Berglandmilch	ÖBB
Coca Cola	Österr. Nestlé
Colgate-Palmolive	Österr. Unilever
dm-drogerie markt	Perstorp
efko	Pfanner Getränke
Egger Brauerei	Pfeiffer
Felix Austria	Procter & Gamble
Fiege	R. Quehenberger Spediton
Ed. Haas	Raiffeisen Ware Austria
Hakle	Rauch Fruchtsäfte
Hartig Consulting	Josef Recheis
Henkel Austria	Römerquelle
Inzersdorfer	Sara Lee DE
Johnson & Johnson	Schachinger
Kellogg	Schöller
Kelly	SmithKline Beecham
C.H. Knorr	Spar
Kodak	Stieglbrauerei
Kraft Jacobs Suchard	Tibbett & Britten
Krainer	Gebrüder Weiss
Kühne & Nagel	Wella
Landhof	Wrigley Austria
L'Oreal	Ybbstaler Fruchtsaft
Löwa	

Stand am 23. 09. 98

sation wie EAN-International bei ECR spielt.

**E**AN-International bietet Standards für die zwei Schlüsselbereiche einer erfolgreichen ECR-Einführung. Diese beiden Bereiche sind:

⇒ **Informationsaustausch**

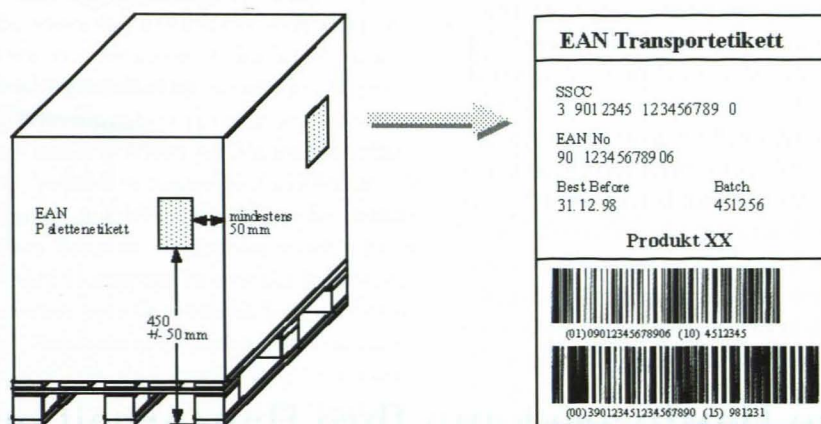
Die Fähigkeit, aktuelle Handelsdaten auf die schnellste und genaueste Weise zu übermitteln, z. B. Weiterleitung von Bestellungen, Lieferscheinen usw. per EAN-COM/ECODEX.

⇒ **Automation von Erfassungsprozessen (ADC Automatic Data Capturing)**

Die Automation von Prozessen, die früher manuell durchgeführt wurden, z. B. Scannen von Barcodes beim Verkauf, in Warenlagern, beim Kommissionieren oder bei der Warenübernahme.

**E**AN-International war in den letzten 20 Jahren an vorderster Front bei der Entwicklung von Standards zur Identifikation von Produkten und ihrer Logistikeinheiten, Leistungen und Lokationen sowie der Übermittlung von Daten auf Basis der EANCOM-Nachrichten tätig. Heute sind EAN-International und die über 80 EAN Numerierungsorganisationen weltweit als Marktführer für derartige Dienstleistungen bei der Industrie, dem Einzelhandel und dem Distri-

## EAN Transportetikett aus dem System EAN-128



butionsbereich bekannt. EAN-International und das Uniform Code Council UCC (USA, Kanada) haben aktiv an allen ECR-Initiativen teilgenommen, die bis jetzt stattgefunden haben. EAN-Standards sind unentbehrlich, um das ECR-Konzept konsequent umzusetzen.

### EAN-Standards für das ECR-Konzept

EAN-Standard sind Grundbausteine des großen ECR-Puzzles:

- Identifikation von Waren und Dienstleistungen: EAN-13
- Identifikation von Lokationen (Unternehmen): BBN-13

- Identifikation von Logistikeinheiten (z. B. Paletten): EAN-128
- Standardformate für den elektronischen Datenaustausch EDI: EAN-COM
- EDI-Mailbox-Konzept für den effizienten Datenaustausch zwischen Handel und Industrie: ECODEX

### ECODEX – Das Datenaustauschsystem

Die ECR-Österreich-Initiative empfiehlt ausdrücklich das von EAN-Austria betriebene ECODEX-Mailbox-System sowie die EANCOM-Datenformate zur sicheren und effizienten Übertragung von Geschäftsdokumenten. ECODEX ist über zwei nationale Provider, IBM und DATAKOM, benutzbar. Ins Leben gerufen wurde ECODEX 1986 und hat sich seitdem zum führenden Netz mit über 800 angeschlossenen Unternehmen entwickelt. ECODEX transportiert jährlich fünf Millionen Datensendungen mit über 100 Millionen Bestellpositionen und zehn Millionen Rechnungspositionen. Dazu kommen andere Nachrichtenarten wie Lieferscheine, Artikelstammdaten etc. aber auch zahlreiche Banktransaktionen.

### 11 ECR Standardanwenderprofile der EANCOM Nachrichten

PRICAT	Preisliste/ Katalog
PARTIN	Partnerstammdaten
ORDERS	Bestellung
ORDCHG	Bestelländerung
ORDRSP	Bestellbestätigung
INVRPT	Bestandsbericht
SLSRPT	Verkaufsdatenbericht
SLSFCT	Verkaufsprognose
DESADV	Liefermeldung
RECADV	Wareneingangsmeldung
INVOIC	Rechnung